

heften und sich ihres Schwanzes (wie gewisse Säugetiere ihres Wickelschwanzes) bedienen können, um sich z. B. am Rste zu schaukeln und beim Herabsteigen oder Springen sogleich festheften zu können.

Die kleinschuppigen, meist sehr langschwänzigen Agamen (Agamidae) enthalten gleich den neuweltlichen Leguanen viele ansehnliche, durch schöne Farben und Zeichnungen, Dornen, Stachelkämme, Kragen usw. sehr ausgezeichnete Arten. So besitzt die meterlange australische Kragenechse (Fig. 65) einen großen, lebhaft gelb, scharlachrot und stahlblau gefärbten Kragen, den sie in der Ruhe zusammengefaltet um Hals und Nacken trägt,

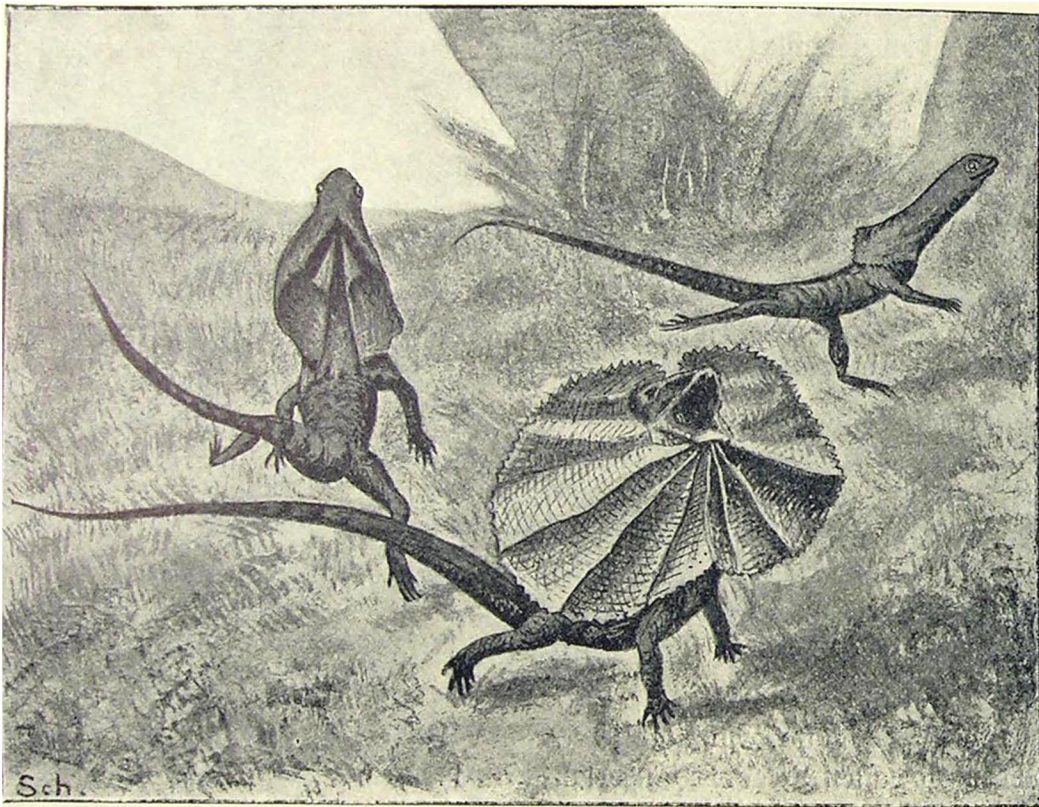


Fig. 65.

Die australische Kragenechse (*Chlamydosaurus Kingi*) in Drohstellung und auf den Hinterbeinen laufend. Nach Momentaufnahmen von Saville Kent.

aber einem Angreifer gegenüber aufspannt, um ihn zu erschrecken, wobei sie den Rachen weit aufreißt, als ob sie ihn verschlingen wollte. Es ist das ein Drohmittel des sonst sehr harmlosen Tieres, hinter dem sehr wenig Gefahr lauert, — vergleichbar etwa den furchtbaren Kriegsmasken vieler Naturvölker. Bei niederen Tieren, namentlich den Insekten, sind solche Drohstellungen noch verbreiteter. Besonders merkwürdig erscheinen aber diese Kragenechsen außerdem noch durch ihre von Saville Kent vor einigen Jahren beobachtete Eigentümlichkeit, mit aufgehobenem Vorderkörper und Schwanz auf den Hinterbeinen zu laufen, wobei sie den Boden, wie